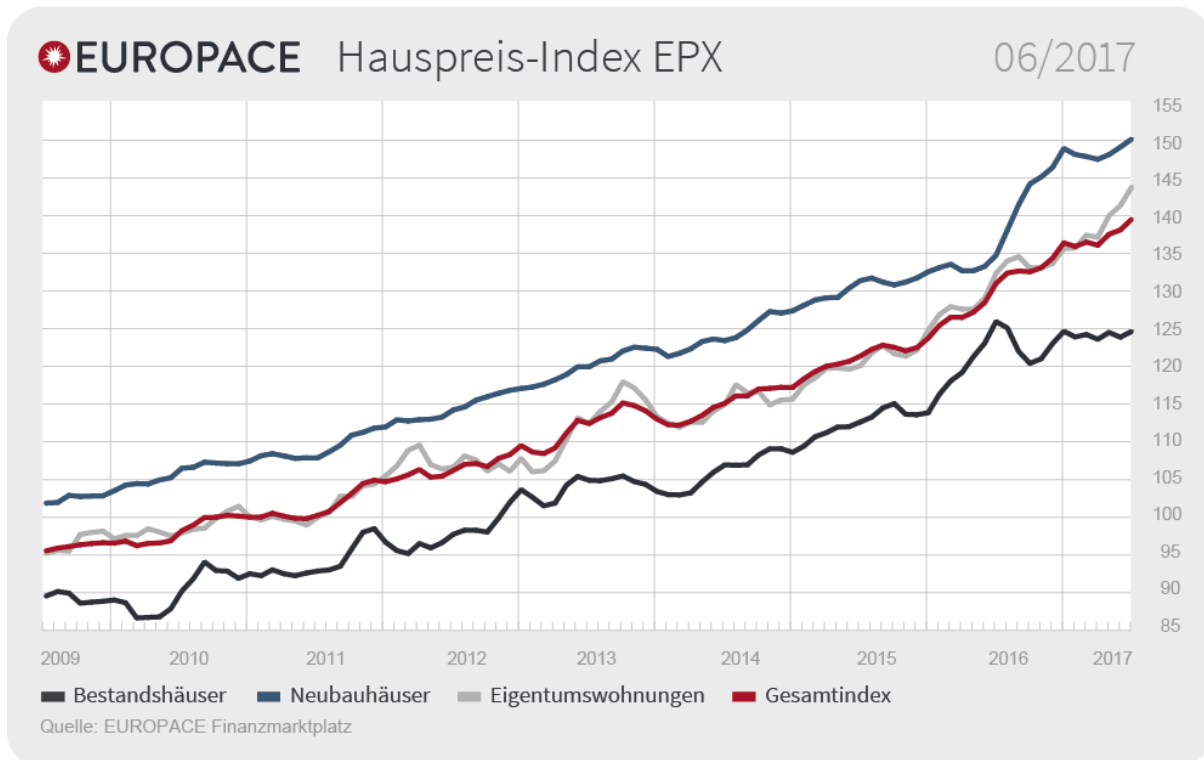


Pressemitteilung

Immobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

EPX: Sorgenkind Bestandsimmobilien?



Bildunterschrift: Die Preise für Bestandshäuser lagen im Juni 2017 sogar leicht unter Vorjahr

Berlin, 20. Juli 2017: Die Preise für Bestandshäuser sind im Juni im Vergleich zum Vormonat zwar leicht um 0,62 Prozent gestiegen – im Mai waren sie im Vergleich zum Vormonat noch um 0,51 Prozent zurückgegangen. Doch im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser im Juni 2017 erstmals seit mehr als sieben Jahren wieder relevant günstiger: Ihr durchschnittlicher Preis sank laut der aktuellen Auswertung des EUROPACE Hauspreis-Index (EPX) binnen zwölf Monaten um 1,03 Prozent. Im gleichen Zeitraum legten neue Ein- und Zweifamilienhäuser um 11,44 Prozent zu. Müssen sich Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern nun Sorgen um einen Wertverfall ihrer Immobilien machen?

„Der ganz überwiegende Teil nicht“, beruhigt Thilo Wiegand, Vorsitzender des Vorstands der Europace AG, die den EPX monatlich erhebt. „Wer gerade auf der Suche nach einer Wohnimmobilie aus zweiter Hand ist, den mag die Kunde von sinkenden Preisen auch sehr überraschen. Im Markt herrscht weithin wesentlich mehr Nachfrage als Angebot – und das treibt die Preise. Das gilt in praktisch allen Groß- und den meisten Mittel-Städten. Aber eben nicht überall: In ländlichen Bereichen oder Regionen mit Bevölkerungsrückgang geben mangels Nachfrage auch die Immobilienpreise nach.“

„Die Preisentwicklung gerade bei Bestandshäusern ist entsprechend regional sehr unterschiedlich“, erklärt Wiegand. Dies zeige immer wieder auch der Dr. Klein Trendindikator Immobilienpreise (DTI), der regelmäßig auf Basis der Zahlen aus der EUROPACE-Transaktionsplattform für Immobilien- und Ratenkredite regionale Immobilienpreis-Entwicklungen auswerte. „Hier werden zwar keine ländlichen Regionen, sondern nur Metropolregionen betrachtet“, erläutert Wiegand. „Doch selbst hier sieht man sehr unterschiedliche Preisentwicklungen bei Wohnimmobilien innerhalb Deutschlands.“

EPX-Entwicklungen im Detail

Der EPX-Teil-Index für Eigentumswohnungen ist im Vergleich zum Vormonat um 1,75 Prozent deutlich gestiegen, im Vergleich zum Vorjahresmonat um 8,65 Prozent. Die Preise bei neuen Ein- und Zweifamilienhäusern legten gegenüber Mai 2017 um 0,71 Prozent, gegenüber Juni 2016 um 11,44 Prozent zu. Bei Bestandshäusern ergab sich zum Vormonat ein Plus von 0,62 Prozent, zum Vorjahresmonat ein Minus von 1,03 Prozent. Für den EPX-Gesamt-Index ergab sich insgesamt ein Anstieg um 1,04 bzw. 6,50 Prozent.

Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

Gesamtindex: steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juni 2017	139,53	1,04%	6,50%
Mai 2017	138,10	0,41%	7,50%
April 2017	137,53	1,07%	8,13%

Eigentumswohnungen: steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juni 2017	143,80	1,75%	8,65%
Mai 2017	141,33	0,96%	9,52%
April 2017	139,99	2,09%	9,72%

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juni 2017	150,15	0,71%	11,44%
Mai 2017	149,09	0,68%	11,88%
April 2017	148,09	0,42%	11,61%

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juni 2017	124,65	0,62%	-1,03%
Mai 2017	123,88	-0,51%	0,65%
April 2017	124,51	0,73%	2,65%

Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilien-finanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

Über EUROPACE

Der internetbasierte Finanzierungsmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 400 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Pressekontakt

Europace AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Internet: www.europace.de
Twitter: www.twitter.com/Europace
Facebook: www.facebook.com/europaceag

Sven Westmattmann
Leiter Kommunikation & Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993
E-Mail: presse@europace.de